



Nationalrätin Sylvia Flückiger mit den Besten der Kategorie 3, 300 m Gewehr: Mike Gruber (Silber), Jan Häfliger (Gold) und der Rothristerin Evelyn Klöti (Bronze). UHL



Sylvia Flückiger mit den Besten der Kategorie 50 m Gewehr U21: Lukas Burkhalter aus Oberentfelden (Silber) sowie Ertan (Gold) und Erhan Tandogan (Bronze). UHL

Nervenkrimi und Topleistungen

Schiessen Am Tag der Jugend des Aargauer Kantonschützenfestes gab es hochklassigen Sport

VON ADRIAN UHLMANN

Der Aargauer Schützennachwuchs bot am Tag der Jugend Leistungen auf beeindruckend hohem Niveau. Auf der topmodernen Schiessanlage «Rüteli» in Muhen wurde der Wettkampf über 50 Meter Gewehr durchgeführt. In der Kategorie U17 standen auch zwei Vertreter aus dem Bezirk im Finale. Janis Bossard und Jonas Matter, beide von den Sportschützen Kölliken, belegten am Ende die Ränge sieben und acht. Nach und nach schieden die Schützen mit dem schlechtesten Gesamttotal aus. Dann waren es nur noch zwei. Thiago Obrist und Jasmin Jacquat (beide Mettauertal) lieferten sich einen an Dramatik kaum zu überbietenden Nervenkrimi. Obrist leistete sich mit dem zweitletzten Schuss eine 7,7 und schien damit den sicher geglaubten Sieg aus den Händen zu geben. Doch mit dem allerletzten Schuss flatterten dann auch bei Jasmin Jacquat die Nerven: Ihr Schuss zeigte 7,6 an und so musste sie am Ende doch Obrist den Vortritt lassen. In der Kategorie U21 holten die Siggenthaler Zwillinge Ertan und Erhan Tandogan Gold und Bronze. Silber ging an den Oberentfelder Lukas Burkhalter.

Bronze nach Rothrist

In Kölliken haben sich die Nachwuchstalente auf der Distanz 300 Meter gemessen. Und auch hier waren die regionalen Zukunftshoffnungen unter den Besten. Evelyn Klöti aus Rothrist schaffte es in der Kategorie der Jüngsten - Jahrgänge 2001 und jünger - als fünfte in den Final. Auf der Distanz 300

Meter wird das Resultat der Vorrunde mitgenommen. Klöti erzielte im Finale mit 88 Punkten die Bestmarke und hievt sich damit auf den dritten Rang.

zierten betrug allerdings nur mickrige zwei Punkte. Alles offen, auch für einen zweiten aus dem Bezirk: Fabian Wiesenzarter von der SG Zofingen

macht allerdings schon seit Jahren auf sich aufmerksam und ging deshalb als Favorit ins Rennen. Als es darauf ankam, schoss er tolle 96 Punkte und verwies Selina Koch und Fabian Keusch (beide SG Boswil) auf die Plätze.

In der Kategorie 1 waren fünf Teilnehmer am Start und sie alle haben ihr ausserordentliches Können mit dem Standardgewehr bewiesen. Ivan Füglistler schoss in der Vorrunde 98 Punkte und legte mit 99 Zählern im Final noch einen drauf. Die 197 Punkte sind ein Traumresultat. Der Döttinger siegte damit vor Dominic Suter (Seon) und dem Vereinskollegen Cedric Kusch.

Doris Burkhardt top

Damit der Bezirk Zofingen einen Festsieger oder eine Festsiegerin stellen könnte, müsste am letzten Wochenende einiges gut laufen. Aktuell steht nur eine einheimische Schützin auf einem Finalplatz in den Qualifikationsranglisten. Die ehemalige Nationalmannschaftsschützin Doris Burkhardt von den Pistolenschützen Kölliken belegt dafür gleich Rang zwei und kann für den Festsieger-Ausstich vom Sonntag, 2. Juli, planen. Im Stich (Disziplin «Militär») liegt Burkhardt aktuell auf dem ersten Rang. Sie hat also gute Chancen, den einen oder anderen Preis mit nach Hause zu nehmen. Zu erwähnen ist noch die Leistung von Moreno Turco. Der Oftringer führt in der Kategorie Ordnonanz sowohl die Disziplin «Kunst», wie auch «Militär» an. Doch abgerechnet - und das ist bei den Schützen im wahrsten Sinne des Wortes so - wird erst am Schluss.



Die SG Safenwil ging in Staffelbach baden. Aber erst nach dem Schiessen und nicht etwa resultatmässig, sondern buchstäblich.

RENATO JOLLER

Nur Mike Gruber (Jonen, Silber) und Jan Häfliger (Ammerswil, Gold) waren noch besser.

Die Routine des Jüngsten

In der Kategorie 2 lagen die Hoffnungen aus regionaler Sicht auf Silja Bossert. Die Rothristerin legte einen guten Start hin und ging als Leaderin ins Finale. Der Vorsprung auf den Achtplat-

schaffte den Cut ebenfalls. Dort kam er allerdings nicht über den achten Rang hinaus. Auch Silja Bossert lief es in der Entscheidung nicht mehr. Sie erreichte 84 Punkte und musste sich mit Platz sieben zufrieden geben. Die Routine von Kevin Plaz setzte sich am Ende durch. Das ist deshalb paradox, weil er der jüngste Finalteilnehmer war. Der junge Schütze der FSV Holderbank